

Vom Privathaushalt lernen fürs Geschäft

"Schmelze den Eisberg!" ist ein besonderes Buch. Was die 1958 geborene Heike Barz-Lenz, Betriebswirtschafterin, vorlegt, deckt einen sehr bekannten Lesebedarf ab. Lernen, in der Selbständigkeit erfolgreich mit Zahlen und Finanzen umzuspringen, wollen recht viele. Was ist nun "Der etwas andere Weg zu kaufmännisch orientiertem Denken" überhaupt?

Das 160 Seiten starke Buch überrascht mit einem ganz eigenen Ansatz. Es beginnt nämlich im privaten Haushalt und leitet von dessen Finanzgebaren die zentralen Erkenntnisse fürs Geschäft ab. Kein klassisches Fachbuch also, kein Überfluten mit vollen Statistiken und blassen Theorien, sondern plastisches Handeln, das vom Alltag ins Business übertragen wird. Thematisiert werden nicht nur Sparten von Aktivitäten, sondern auch die persönliche Grundeinstellung. Oder anders gesagt: Heike Barz-Lenz will zuerst die Skepsis und den Überdruß überwinden, die beim Anblick blanker Zahlen aufkommen. Den Eisberg zum Schmelzen bringen, davon handelt das kleine Buch, und gerade Leute mit geringer kaufmännischer Bildung werden mit diesen Ratschlägen sicher einiges wegschaufeln können.

Wichtig sind Wertschätzung und Akzeptanz von Rahmenbedingungen. Beide Faktoren stützen sehr wesentlich, was die Autorin mit ihrem leichtverständlichen Buch auslösen will: Verständnis, Vertrautheit, Zugang, und schließlich so etwas wie souveränes Meistern aller Probleme, die sich gerade neuen Selbständigen entgegenstellen. "Daran müssen wir arbeiten und nicht einfach das Problem verlagern und weitergeben an Dritte", ist eine typische Aussage dieser Anleitung zum Erfolgreich-Sein. Vielleicht am meisten Gewicht bekommt diese Aussage dann, wenn wir vor veränderten Situationen stehen. "Veränderungen zulassen", lernt der Leser bald einmal.

Die Autorin ist sich bewusst, dass das Thema Insolvenz meist erst am Schluss glänzender Präsentationen aufscheint, wenn überhaupt. Heike Barz-Lenz selbst beginnt damit und leitet auch gleich einige Einsichten ab.

Medien kommen in diesem Buch nicht immer gut weg, aber Heike Barz-Lenz meint damit nicht den redaktionellen Teil, sie hat die Werbung im Visier, die einiges schön und zu vieles verschweigt. In Konsumentenmagazinen von Presse, Radio und Fernsehen wird dagegen gekämpft, die Verfasserin des Buches "Schmelze den Eisberg!" tut es ebenso.

Vom Eisberg werden zuerst ganz kleine Brocken abgelöst. Sie handeln vom Identifizieren der Kosten und von ihrer Zuordnung, oder vom Budgetprinzip, vom Dokumentieren und anderem mehr. Aber auch Fragen um Fremdkapital und Kredit werden erörtert, und zwar so, dass man es als Laie auch begreift. Zuerst - das Prinzip wird konsequent eingehalten - wird ein privater Hauskauf beleuchtet, dann ist von Existenzgründung die Rede. Was sind Rücklagen? Was ist eigentlich Gewinn? Wer Begriffe ernst nehmen und sie verstehen will, kann im Glossar blättern und schlauer werden. Gleiche Effekte löst es aus, wenn wir von Erfahrungen profitieren, von eigenen und von jenen anderer.

Schön, dass man nach vollendeter Lektüre nicht ausgelernt hat. Heike Barz-Lenz liefert Literaturhinweise, und wer damit nicht genug hat, kann sich in die früheren Werke der Autorin vertiefen. Von ihr erschien 2006 das Buch "Geschäftssinn entwickeln", 2008 folgte der Ratgeber "Kleines 1x1 für schwarze Zahlen". So dürfte es niemandem schwerfallen, einem noch so großen Eisberg zu Leibe zu rücken, den die Zahlenangst vor uns auftürmt.

Nicht ohne Grund hat Heike Barz-Lenz ihrem Buch einen Satz von Konfuzius vorangestellt: "Wenn du liebst, was du tust, wirst du in deinem Leben nie wieder arbeiten." Schöne Aussichten für alle, die dieses Buch liebend gerne lesen möchten.

Ronald Roggen 15.02.2010

